

Herbstblätter

von Christoph Keller

Regie: Thomas Blubacher

Produktion: DRS 1999, Minuten

Das Hörspiel HERBSTBLÄTTER entstand nach einem Aufenthalt im Château de Lavigny im Herbst 1996, einer von Lady Jane Rowohlt und ihrem Mann, dem deutschen Verleger Heinrich Maria Ledig-Rowohlt nach beider Tod ins Leben gerufenen Stiftung. Schreibklausur im Schloss, das noch den Geist des Verlegers, vor allem aber seiner Frau atmet. Im Wintergarten versammeln sich der amerikanische, in Kairo lebende Biograph Ted, der Star-Übersetzer Ernest, der hier zum Schriftsteller werden möchte, seine Frau, die Lyrikerin Arina, die ob seiner pompösen Selbstherrlichkeit längst verstummt ist, und der Schweizer Romancier Daniel, seit geraumer Zeit nun schon die Hoffnung der alemannischen Literatur. Sie alle werden von der Südafrikanerin Martine, einer späten Freundin der verstorbenen Besitzerin Lady Reena, umsorgt. Ein indiskreter Einblick hinter die Kulissen einer Schriftstellerkolonie, auch ein bisschen ein Schlüsselhörspiel.

Martine: Renate Schroeter, Ernest: Alexander Tschernek, Arina: Aneke Wehberg, Theodore: Charles Brauer, Daniel: Markus Amrein, u.a.